

## Saisonende: Danke für eine großartige Spielzeit 2025!

Wenn Ende Oktober die letzten Feriengäste abreisen und die Herbstferien zu Ende gehen, kehrt auch auf dem Golfplatz Norderney langsam Ruhe ein. Die Saison 2025 neigt sich dem Ende zu. Zeit für ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Sommer zu einem besonderen gemacht haben: an unsere Mitglieder, Gäste, Greenkeeper, Helfer und Freunde des Clubs.

Doch wer jetzt denkt, auf dem ältesten Dünengolfplatz Deutschlands herrscht bis zum Frühling Stillstand, der irrt. Pünktlich zum 1. November beginnt die Winterzeit, und die hat auf Norderney ihren ganz eigenen Reiz. Wenn Wind und Wetter Regie übernehmen, zeigt der Platz seinen rauen, ursprünglichen Charakter. Golferinnen und Golfer, die sich davon nicht abschrecken lassen, werden mit einer unvergleichlichen Atmosphäre belohnt: Einsame Fairways, lautes Möwengeschrei, frische Nordseeluft und das ganz besondere Licht der Insel.

Natürlich wird es auch insgesamt ruhiger. Das Clubbüro ist in dieser Zeit nicht mehr dauerhaft besetzt, Startzeiten können weiterhin bequem über PC Caddie gebucht werden. Wer es weiter klassisch mag gern per E-Mail an [info@gcney.de](mailto:info@gcney.de).

Im Winter gilt ein **ermäßigtes Greenfee von 45 Euro** und zwar für den gesamten Tag. Gespielt wird weiter, solange Wind, Wetter und Platz es zulassen. Denn wie heißt es so schön: „Golfen geht immer, nur die Farbe des Pullovers wechselt.“

Übrigens: Zu Weihnachten erscheint eine Sonderausgabe unserer CLUBNEWS: Mit einem Rückblick auf das Jahr und einem Ausblick auf die Saison 2026.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Leserinnen und Lesern bedanken. Wir hoffen, dass wir mit unseren Geschichten Freude bereiten konnten, indem wir aus unserem Clubleben berichtet und so hoffentlich Lust auf's Golfen allgemein und auf den Golfclub Norderney im Besonderen gemacht haben.

Wir wünschen allen Freunden des Golfsports eine entspannte Winterzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühjahr 2026!



## Erste Sturmflut des Jahres: Ein eindrucksvolles Naturschauspiel

Am 5. Oktober zeigte sich die Nordsee wieder einmal von ihrer ursprünglichen Seite. Die erste Sturmflut des Jahres war angekündigt – und doch sorgt sie jedes Mal aufs Neue für Ehrfurcht. Schon Tage zuvor hatten die Wetterdienste vor dem kräftigen Tief über der Nordsee gewarnt, das mit Starkwind aus Südwest auf die Insel zusteuerte. Erfahrungsgemäß weiß man auf der Insel, was dann zu tun ist. Und auch im Golfclub wurde routiniert reagiert.

### Land Unter

So sicherte das Team empfindliche Bereiche des Platzes frühzeitig. Teile der Driving Range, wie die Abschlagsmatten und der Ballautomat, wurden vorsichtshalber gesichert. Die in Reichweite der Sturmflut liegenden Bahnen 8 und 9 auf der Südseite des Platzes sperrte unser Platzwart Karl-Heinz Ahrens vorsorglich. „Wir wissen natürlich, dass wir ab Anfang Oktober immer immer damit rechnen müssen, dass das Meer sich die Bahnen einverleibt.“



Die erste Sturmflut der Wintersaison: Die Kraft des Wassers ist immer wieder beeindruckend

### Kurzes Intermezzo

Als am Vormittag die Flut ihren Scheitelpunkt erreichte, schob sich das Wasser über die Salzwiesen bis an die Dünenkante – ein Anblick, der selbst langjährigen Gästen ein Staunen entlockt. Binnen weniger Stunden war der Spuk dann auch wieder vorbei.

Nicht alle auf der Insel hatten so viel Glück: Bei unseren Nachbarn auf dem Cam pingplatz „Um Oost“ wurden mehrere Fahrzeuge und Wohnmobile auf der Südseite von den Wassermassen überrascht. Teile des Geländes standen zeitweise unter Wasser. Für den Golfclub blieb es bei kleineren Aufräumarbeiten, ein paar lose

Matten hier, etwas Treibgut dort. Nichts was großes Kopfzerbrechen bereitete. So eine Sturmflut ist immer eine gute Erinnerung daran, dass wir hier mitten in der Natur leben und spielen“, sagt Clubmanager Christian Kabanica. „Das gehört bei unserem Links Course dazu und für uns ist es jährliche Routine.“

## Ein starkes Finish: Pro Shop Turnier zum Tag der Deutschen Einheit



Wenn der Platz am frühen morgen von Nebelschwaden überzogenhängt, en ist und die Sonne tiefer über den Dünen hängt, dann weiß man: Die Golfsaison geht in den Endspurt. Doch bevor der Platz in die herbstliche Ruhe übergeht, setzte der Golfclub Norderney noch einmal ein echtes Ausrufezeichen – mit dem Pro Shop Turnier am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit.

Ausrichter des Turniers waren Christian Kabanica und Melanie Knopf, die gemeinsam mit viel Engagement und Herzblut für einen perfekten Golftag sorgten. Das Turnier war nicht nur sportlicher Wettkampf, sondern auch ein herzliches Dankeschön an Mitglieder und Gäste. Gespielt wurde im beliebten Scramble-Format, das für Teamgeist, Spielfreude und viele Lacher sorgt. Kein Wunder also, dass das Turnier schnell ausgebucht war!

Die beiden Gastgeber hatten sich mächtig ins Zeug gelegt: von der liebevollen Organisation bis zu den hochwertigen Preisen, darunter Golf-Accessoires, feine Weine sowie Gutscheine der „Giftbude“ und des Inselhotels „König“.

### Sieger

**1. Brutto (17 Punkte)**  
Jan Dubiel & Dirk Eulenberg  
(GC Norderney)

**1. Netto (23 Punkte):**  
Kristina & Marko Bohlmann  
(GC Norderney)

### Sonderwertungen

**Longest Drive Damen**  
Kathrin Brügge Jürgen  
**Longest Drive Herren**  
Marko Bohlmann  
**Nearest to the Pin:**  
Jan Dubiel  
**Nearest to the Snake:**  
Dennis Schäfer

Bei bestem Herbstwetter, nämlich etwa rund 15 Grad, ein frischer Westwind, ein Sonne-Wolken-und-ein-paar-Tropfen-Mix, war die Stimmung auf dem Platz hervorragend. Zum Abschluss gab es hausgemachtes Chili, dazu die eine oder andere Runde Bommi Pflaume und natürlich jede Menge angeregte Gespräche im Clubhaus.

Ein Abend voller Laune, der erst spät endete. Ganz so, wie man es sich auf für einen gelungenen Turniertag wünscht.

## Greenfees für die Saison

Auch 2025 ist das ein richtiges Links-Erlebnis. Unsere aktuellen Greenfee-Konditionen für Gäste, Jugendliche und Mitglieder sehen sie hier – inklusive attraktiver Mehrfachkarten. Übrigens: Diese Karten behalten auch in der Saison 2026 ihre Gültigkeit. Alle Preise auf ein Loch.

Kategorie	1-er Karte	10-er Karte
Erwachsene 1 Loch	45 €	495 €
Erwachsene 9 Loch		
Jugendliche bis 18 Jahre		
Azulis & Studenten ( bis 27. Jahre)	48 €	
Übungsgelände	6,50 €	
Carts	25 € ( 9 Loch)	( 18 Loch)

Ab sofort  
**Wintergreenfee**  
45 Euro für die Tageskarte  
Gespielt wird solange Wind, Wetter und Platz es zulassen!

## Spätsommer und Frühherbst im Zeichen des Golfs

### Nachklapp: Highlights und Clubmeisterschaften 2025 auf Norderney

Der August und September zeigten sich auch beim Thema Golf noch einmal von ihrer besten Seite. Sowohl sportlich als auch gesellig.

**Den Auftakt in den Spätsommer** machte am 3. August das Ladies Event 2025. Mit 17 Teilnehmerinnen aus sechs Clubs, darunter eine starke Delegation vom Partnerclub Schloss Lütetsburg.

Nach einem regnerischen Freitag klarte es pünktlich zum Kanonenstart auf, und die Damen spielten sich bei bester Stimmung durch Sonne, Wind und Dünen.

Am Ende triumphierte Christiane Exter (GC Hude) im Brutto und Jutta Triebel (GC Norderney) im Netto. Und weil nach dem Turnier noch lange nicht Schluss war, zog es einige direkt weiter zum Summertime Festival und Andrea Berg, wo bis spät in die Nacht gefeiert wurde.

**Nur eine Woche später** hieß es: Bühne frei für den Engel & Völkers Südlichen Nordsee Cup, ein Turnierklassiker mit Kultstatus. 17 Paarungen traten beim beliebten Vierer mit Auswahldrive an. Auf den Fairways wurde konzentriert gespielt, auf den Grüns heiß diskutiert. Aber spätestens beim Sundowner auf der Terrasse war der Wettkampf vergessen.

Das Brutto gewannen Frank und Moritz Denecke (GC Hannover), das Netto Jan Flessner (GC Schloss Lütetsburg) und Christian Kabanica (GC Norderney). Und natürlich durfte ein liebgewonnenes Ritual nicht fehlen: der Eierlikör nach Loch 4.

**Sportliche Höhepunkt des Jahres:** Ende August folgten dann die Clubmeisterschaften. Bei Sonne, Wind und einer ordentlichen Portion Ehrgeiz kämpften Spielerinnen und Spieler an zwei Tagen um die Titel. Nach einem wechselhaften Samstag und einem frischen, aber trockenen Sonntag standen die Sieger fest: Christian Kabanica sicherte sich mit 161 Schlägen den Titel des Clubmeisters, Maike Bremer verteidigte souverän ihren Titel bei den Damen, genau 51 Jahre nach ihrem ersten Sieg im Jahr 1974. In den Nettoklassen gewannen Dirk Eulenberg, Jan Dubiel und Vera Heckelmann.

**Inselherbst mit Ausblick:** Mit den Clubmeisterschaften endet traditionell das Sommerkapitel, doch die Saison hatte noch ein Nachspiel. Der Lions Cup und der Mümmelmann Cup sorgten im September

für sportliche Highlights und jede Menge Teamgeist: Golfen, Feiern, Lachen, ganz im Zeichen der Freundschaft.

Nun wird es ruhiger auf dem Platz, aber die nächste Saison kommt bestimmt – mit neuen Runden, neuen Gesichtern und der gleichen Begeisterung für diesen einzigartigen Platz zwischen Dünen und Meer.



## Herbstlicht über dem Platz

Morgens liegt feiner Nebel über den Dünen, das Licht tastet sich vorsichtig über Fairways und Grüns. Die Luft ist klar, der Blick weit, und jeder Schritt auf dem Platz fühlt sich entschleunigter an.

Wer jetzt im Herbst startet, erlebt unseren Links Course ganz besondere Moment. Der Leuchtturm taucht aus dem Dunst auf, oder die Sonne bricht durch den Nebel. Nicht nur auf Bahn 1 liegt für einen Moment die perfekte Stille. Herbst auf Norderney bedeutet nicht das Ende der Saison, sondern vielleicht sogar ihren stimmungsvollsten Teil.



**Herbstliches Flair:** Wenn es auf der Insel ruhiger wird, zeigt sich der Platz von seiner schönsten Seite. (Danke an Jan Dubiel für die stimmungsvollen Fotos!)

### Spielbahn 8

## Die Südseite zeigt Charakter

8  
17  
PAR 5  
HCP 1/2



Wenn einmal von der Länge des achten Loches Par-5 über 535 Meter abgesehen wird, ergeben sich zunächst keine größeren Schwierigkeiten. Sofern man nicht mit dem Abschlag zu riskant das Fairway anspielt und im links-seitigen Rough hängenbleibt, das sich hier über die gesamte Bahn erstreckt.

Für die Platzierung des Transportschlags sei auf die rechtsseitig gelegenen Binsfelder hingewiesen, denn die sind selbst für erfahrene Golfer eine Herausforderung. Nicht selten steht man am Abschlag und denkt: „Lang, aber machbar.“ Doch der erste Eindruck täuscht dann doch.

Denn bei Ostwind wirkt die Bahn gefühlt doppelt so lang, ein wenig so, als schlage man gegen eine unsichtbare Wand. Bei Westwind hingegen hat sich schon so mancher Golfer über Drives gefreut, die sie oder er selbst nie für möglich gehalten hätte. Was für eine Länge!

Wer aber die Par-5-Bahn bei ruhigem Wetter spielt, erlebt eine wunderbare und einzigartige Perspektive, mit weitem Blick über das Watt. An sonnigen Tagen sogar mit Fernblick bis zum Festland.